

Workshop 4 - Partizipation

Erfolgreiche Integration bedeutet gleichberechtigte Teilhabe und Chancengleichheit. Es bedeutet, Menschen mit und ohne Migrationshintergrund die Möglichkeit zur gleichberechtigten Beteiligung in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens zu ermöglichen. Im Workshop soll zum einen über die Möglichkeiten diskutiert werden, wie ein individueller Zugang zu den Gütern der Gesellschaft geschaffen werden kann und zum anderen, wie alle in Entscheidungsprozesse mit einbezogen werden können, mit dem Ziel „Andersartigkeit“ oder „Anderssein“ besser zu verstehen.

Raphael Ekamba; Sozialpädagoge und Doktorand der Universität Bamberg

Workshop 5 - Jugend und Integration

Der, die, das Integration? – macht Spaß!

Jugendliche nehmen Hürden beim Ankommen in einem neuen Land anders als Erwachsene. Ihr kreatives Potential kann ihnen beim Spracherwerb und beim Zurechtfinden in der neuen Kultur helfen. Dies zeigte die Arbeit in der Übergangsklasse an der Rückert-Mittelschule und auch die Arbeit in Wohngruppen mit unbegleiteten minderjährigen Geflüchteten.

Vom Comic über Musik und Theater stellten die Jugendliche ihre Fähigkeiten unter Beweis – und das sehr erfolgreich. Der multimedial begleitete Workshop zeigt die Erfahrungen aus dieser Zeit auf und lädt ein zum Gespräch mit jungen Leuten aus aller Welt.

Mutige sind eingeladen, einmal hineinzufühlen, wie es ist, in einem fremden Land anzukommen.

Elisabeth Niestroj, Diplom Sozialpädagogin (FH)

Workshop 6 - Integration und Senioren – kultursensible Seniorenarbeit

In diesem Workshop wird ein Überblick zu Hilfen und Angeboten für ältere Menschen mit Migrationshintergrund in Coburg gegeben. Die Teilnehmer*innen erarbeiten gemeinsam Möglichkeiten, wie Betroffenen erreicht werden können. Erfolgreiche Veranstaltungsformate werden vorgestellt und gesammelt.

Johanna Thomack; AWO Mehrgenerationen-Haus
Ute Wallentin; Integrationsberatung Caritas

Workshop 7 - Integration durch Sport

Sport ist kultur- und schichtübergreifend und hat für Kinder und Jugendliche genauso wie für Erwachsene eine enorme Bedeutung im Alltag. Sport basiert auf allgemeingültigen Regeln, sodass Sprachprobleme kaum Hürden darstellen.

Sportvereine bieten somit Zugang zu allen Bevölkerungsgruppen und haben eine große Bedeutung im Dialog der Integration.

Der Workshop bietet einen Erfahrungsaustausch, sowie best practise Beispiele.

Jennifer Kinley; SV Arabesque e.V.

Infos & Anmeldung unter
www.coburg.de/integrationskonferenz
Fragen? E-Mail: Rainer.Klein@coburg.de



Impressum

Herausgeber: Stadt Coburg, Markt 1, 96450 Coburg
Druck: SAXOPRINT GmbH

3. Coburger Integrationskonferenz Integration ist vielFach!

5. Dezember 2019
Pfarrgemeindezentrum
St. Augustin, Obere Klinge 1



VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,



mit der 3. Integrationskonferenz setzen wir eine Maßnahme des durch den Stadtrat einstimmig beschlossenen Integrationskonzeptes im Teilbereich der gesellschaftlichen Teilhabe und Dialog um.

Bei dieser Integrationskonferenz geht es darum, die Coburgerinnen und Coburger für das Thema Integration zu sensibilisieren und damit den Zusammenhalt in der Stadtgesellschaft zu stärken.

In der diesjährigen Konferenz werden dabei verschiedene Teilbereiche der Integrationsarbeit näher beleuchtet und unterschiedliche Zielgruppen in den Fokus genommen.

Für diese Konferenz konnten wir zu den jeweiligen Themenbereichen Referentinnen und Referenten gewinnen, die fundierte Kenntnisse und langjährige Erfahrungen im jeweiligen Arbeitsfeld einbringen können. Für diese Bereitschaft danke ich ganz herzlich.

Ebenso danke ich den Mitarbeitenden, die diese Konferenz vorbereiten und durchführen.

Ihr

Thomas Nowak
3. Bürgermeister und
Sozialreferent der Stadt Coburg

UNSER PROGRAMM

15.15 Uhr	Ankommen mit Kaffee
15.45 Uhr	Begrüßung durch Oberbürgermeister Norbert Tessmer
16.00 Uhr	Thematische Einführung
16.15 Uhr	Kurzinfos zu den angebotenen Workshops mit Workshop-Anbietern und Moderation
16.45 Uhr	Thematische Workshops – Runde 1
17.30 Uhr	Pause
17.45 Uhr	Thematische Workshops – Runde 2
18.45 Uhr	Präsentation der Ergebnisse aus den Workshops
19.30 Uhr	Imbiss / Zeit zum Austausch

UNSERE WORKSHOPS

Workshop 1 - Alltagsrassismus

Was steckt hinter den Begriffen „Rassismus“ und „Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“? Und welche Auswirkungen der gesamtgesellschaftlichen Situation ergeben sich für mein persönliches Leben? Wo erlebe ich Alltagsrassismus ganz bewusst, wo wirkt Alltagsrassismus versteckt und unerkannt? Wir tauschen uns über all diese Fragen aus und sammeln Handlungsoptionen zum couragierten Umgang mit Ausgrenzung und Diskriminierung. Was können wir selbst beitragen? Wo brauchen wir Unterstützung von Politik und Institutionen?

Maria Träger; Diplom-Pädagogin und freie Referentin der Erwachsenenbildung, Bamberg

Workshop 2 - Integration von Frauen in den Arbeitsmarkt

Frauen sind durch Brüche in ihren Erwerbsbiografien anders von Arbeitslosigkeit betroffen als Männer. Sie brauchen deshalb auch eine andere Unterstützung, um in den Arbeitsmarkt wieder einzusteigen. Noch problematischer ist es, wenn zusätzlich das Thema Migration eine Rolle spielt. Es wird aufgezeigt, mit welchen Problematiken Frauen in den Kurs „Neuer Start für Frauen“ kommen und wie wir diesen begegnen.

Susanne Müller; Gleichstellungsbeauftragte Stadt Coburg

Workshop 3 - Übergangmanagement

Das Leben eines Menschen ist durch mehrere Übergänge geprägt: Von Zuhause in die Krippe, von der Krippe in den Kindergarten, vom Kindergarten in die Schule sind große Veränderungen und sensible Phasen im Leben. Alle diese Übergänge/Übertritte führen zu sozialen, kulturellen, ökonomischen, familiären und gesundheitlichen Veränderungen des Umfeldes des Menschen und werden häufig als kritische beziehungsweise besondere Lebensereignisse erlebt. Aus diesem Grund ist es wichtig, diese Übertritte möglichst weniger stressfrei zu managen oder auch rechtzeitig professionelle Unterstützung zu holen. Präventive Arbeit in allen diesen Bereichen spielt eine wichtige Rolle. Der Workshop bietet Informationen und Modelle, wie dies am besten gelingt.

Roza Koch; Quartiersmanagement Wüstenahorn / Elterntalk und Katja Fuß; Kooperationsbeauftragte Kindertagesstätten – Grundschulen der Stadt Coburg